

### **Transformatives Handeln in Zeiten des Klimawandels – Wie können Behandelnde aktiv werden?**

Dr. rer. medic. Alice Freiberg & Liv Hübner, Dresden

Die menschlichen Aktivitäten der letzten zwei Jahrhunderte haben zu weitreichenden ökologischen Folgen wie dem Klimawandel geführt, die den Fortbestand des Planeten in seinem jetzigen Zustand und damit das Wohlergehen und die Gesundheit des Menschen und künftiger Generationen ernsthaft gefährden. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und eine Verschlechterung der Situation zu verhindern oder zu verlangsamen, sind vielfältige und umfassende Maßnahmen von politischen, wirtschaftlichen und sozialen Stakeholdern erforderlich. Es bedarf eines tiefgreifenden sozial-ökologischen Wandels, um Veränderungsprozesse anzustoßen und zu gestalten.

In der Psychotherapie und Psychiatrie tätige Professionen wie Psychotherapeut:innen, Ärzt:innen und Pflegende spielen aufgrund ihres Berufsethos, das (seelische) Wohlbefinden der Menschen zu fördern, eine wesentliche Rolle, wenn es darum geht, klimarelevante Transformationsprozesse anzustoßen. Ihre wissenschaftliche Expertise und das Vertrauen, das sie in der Bevölkerung genießen, sind weitere wichtige Katalysatoren, um die Handlungsbereitschaft der Menschen in den turbulenten Zeiten des Klimawandels anzuregen. Ziel des Workshops ist es, Ideen für transformatives Handeln im Bereich der Psychotherapie und Psychiatrie zu entwickeln und zu konzeptualisieren, die dem Wohlergehen und der Gesundheit der Menschen unter Einhaltung der planetaren Grenzen dienen.

Die Teilnehmer:innen des Workshops lernen zunächst Begriffe wie „Transformation“, „Mitigation“, „Adaptation“ und „Co-Benefits“ kennen. Anschließend erarbeiten sie in Gruppen Ideen zur Gestaltung einer nachhaltigen psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgungsstruktur und Handlungsoptionen in der berufspolitischen und wissenschaftlichen Arbeit sowie in der praktischen Arbeit mit Patient:innen. Abschließend werden die erarbeiteten Handlungsansätze zusammengetragen und diskutiert sowie Möglichkeiten aufgezeigt, selbst aktiv zu werden.